

11. Juli 2016

## Newsletter des Gleichstellungsbüros der Universität Göttingen

---

### INHALT

0	Aus dem Gleichstellungsbüro.....	1
1	Gleichstellung.....	1
2	MINT.....	4
3	Familienfreundlichkeit.....	4
4	Diversity.....	6
5	Ausschreibungen.....	6
6	Und außerdem.....	7



## 0 Aus dem Gleichstellungsbüro

### 0.1 Frauenanteil an den Habilitationen der Universität Göttingen in 2015 bei 24%

Im Jahr 2015 habilitierten sich an der Universität Göttingen (einschließlich Universitätsmedizin) insgesamt 45 Personen, davon 34 Männer und 11 Frauen, was einem Frauenanteil von 24% entspricht. Damit liegt die Universität unter dem Bundesdurchschnitt von 28% (Quelle: [Link](#)).

Insgesamt entfielen 25 Habilitationen auf die Universitätsmedizin, von denen 7 erfolgreich von Frauen (28%) abgeschlossen wurden. Damit entspricht der Frauenanteil an den Habilitationen der Universitätsmedizin Göttingen dem bundesweiten Durchschnitt der Fächergruppe Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften (28%).

Das Durchschnittsalter der Göttinger Habilitierten lag bei 42 Jahren, wobei die Habilitandinnen mit 43 Jahren geringfügig älter waren als die Habilitanden (42 Jahre). Der Anteil an Habilitationen von internationalen Wissenschaftler\_innen lag im Jahr 2015 bei 18% und damit oberhalb des Bundesdurchschnitts von 10%. (GleichstellungsControlling/ Aline Georgi)

---

## 1 Gleichstellung

### 1.1 Newsletter und Infobriefe

Anmerkung: Einige der Newsletter und Infobriefe werden nicht als Anhang bereitgestellt. Der Link verweist auf die Startseite der jeweiligen Portale.

► Newsletter CEWSjournal, Nr. 103, [Link](#)

► Newsletter AcademiaNet, zur Startseite, [Zur Startseite](#)

► LAGEN Rundbrief 06/2016, [Link](#)

**1.2 Ausschreibung, „Gleichstellungs-Innovations-Fonds 2016“, Universität Göttingen, Einreichungsfrist 30.09.**



Kreativität und Innovation sind gefragt: Frauen entscheiden sich seltener als Männer für einen Karriereweg in der Wissenschaft. Diesem Trend mit neuen Ideen entgegenzuwirken ist das Ziel des Gleichstellungs-Innovations-Fonds der Universität Göttingen. Eingereicht werden können Projekte, die Studien-, Arbeits-, Forschungsbedingungen von Studentinnen oder Wissenschaftlerinnen in den Natur- und Lebenswissenschaften verbessern. [Link](#)

**1.3 PM, „Gleichstellung: Alle fünf eingereichten Maßnahmen der FernUniversität in DFG-Webportal aufgenommen“, FernUniversität in Hagen**

Alle fünf eingereichten Gleichstellungsmaßnahmen der FernUniversität in Hagen sind von der Deutschen Forschungsgemeinschaft in den „Instrumentenkasten zu Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards“ aufgenommen worden. [Link](#)

**1.4 PM, „Bessere Karrierechancen für Frauen in der Türkei“, Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin**

Der Anteil weiblicher Führungskräfte ist in der Türkei höher als in manchen westlichen Wirtschaftsnationen, obwohl die allgemeine Erwerbsbeteiligung von Frauen unterdurchschnittlich ist. Stephanie Häring hat in ihrer Bachelorarbeit untersucht, von welchen sozio-kulturellen Faktoren es abhängt, ob und dass Frauen in der Türkei ins Management aufsteigen. [Link](#)

**1.5 PM, „Digitales Deutsches Frauenarchiv wird aufgebaut“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMSFJ)**

Das BMSFJ baut ein Digitales Deutsches Frauenarchiv (DDF) auf. Dort sollen erstmals gesammelte Informationen zur Geschichte der Frauenbewegung digitalisiert auf einem Fachportal für die Öffentlichkeit präsentiert werden. [Link](#)

**1.6 Feature, „Ist Spitzenforschung männlich?“, Mediathek der Deutschen Forschungsgemeinschaft**

Anlässlich der Festveranstaltung „30 Jahre Leibniz-Programm“ zeigt die Animation Zahlen und Fakten zu Frauen in der Wissenschaft. [Link](#)

**1.7 Feature, „Ganz oben wird die Luft dünn – Ist deutsche Spitzenforschung zu männlich?“, Bayerischer Rundfunk (BR)**

In der Mediathek des BR ist der Videomitschnitt einer Diskussionsrunde verfügbar, die sich damit befasst, ob Spitzenforschung zu „männlich“ sei. Unter anderem ist die Physikerin Dr. Ulrike Böhm vom Göttinger Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie zu Gast. [Link](#)

**Veranstaltungstermine** (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

- 1.8 Veranstaltungsreihe „Genderlabor“ des Göttinger Centrums für Geschlechterforschung, [Link](#)**  
► 14.07., 16 – 18 Uhr, „Von der Schwierigkeit Rassismus(-erfahrungen) sprechbar zu machen“, Karima Popal (Göttingen), Veranstaltungsraum GSGG, Friedländer Weg 2, 37085 Göttingen



► **U4 Interdisciplinary Summer School in Gender Studies, Universität Göttingen, öffentliche Veranstaltungen:**

- **15.08., 17:30 – 18:00 Uhr, „Trans\*: A quick and quirky account of gender variability in the 21th century and beyond“, Jack Halberstam (Los Angeles), Historische Sternwarte, Geismar Landstr. 11, 37073 Göttingen**
- **19.08., 19:00 – 21:00 Uhr, „The history of my shoes and the Evolution of Darwin’s Theory“, Kenny Fries (Berlin) und Ute Kalender (Berlin), Alte Mensa, Wilhelmsplatz 3, 37073 Göttingen**

**1.9 Vortrag und Workshops, „Berufsperspektive ‚Professorin an einer Fachhochschule‘“, 14.07., Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin, Berlin**

Die Veranstaltung wird von den hauptberuflichen Frauenbeauftragten verschiedener Fachhochschulen Berlins angeboten. Sie richtet sich an qualifizierte Wissenschaftlerinnen und Praktikerinnen, die sich für eine Professur an einer Fachhochschule interessieren. [Link](#)

**1.10 Kommissionssitzung, „Arbeitstreffen der Kommission für studentische Angelegenheiten (KostA) der BuKoF“, 16.07., KostA, Siegen**

Die KostA lädt zu ihrem Arbeitstreffen ein, das sich vor allem an studentische Berater\_innen und Mitarbeiter\_innen in Frauen- und Gleichstellungsbüros, studentische Mitglieder in (de-)zentralen Gleichstellungsstrukturen an Hochschulen sowie Studierende in der studentischen Selbstverwaltung richtet. Bei Interesse wenden Sie sich an: [doris.hayn@zvw.uni-goettingen.de](mailto:doris.hayn@zvw.uni-goettingen.de).

**1.11 Tagung, „Frauen der in Wissenschaft – wo stehen wir heute?“, 22.07., Gleichstellungsbüro der Universität Potsdam, Potsdam, [Anmeldeschluss 8.7.](#)**

Bei der interdisziplinären Tagung werden verschiedene Perspektiven auf die Herausforderungen für Frauen mit Kind(ern), die eine Karriere in der akademischen Welt verfolgen wollen, präsentiert. Es sollen politische wie ethische Fragestellungen diskutiert und der aktuelle Stand der Forschung zu Fremdbetreuung, Berufstätigkeit der Eltern etc. vorgestellt werden. [Link](#)

**1.12 Virtuelle Summer Academy, 27.08., women&work Messe-Kongress für Frauen**

Zum zweiten Mal bieten die Veranstalter des women&work für Frauen eine virtuelle kostenfreie „Sommer Academy“ an. Die vier Webinare geben Einblicke und weiterführende Impulse zu Führungskompetenzen, Positionierung von Frauen und Kommunikationsstrategien. [Link](#)

**1.13 Tagung, „Partizipative Forschung im Gender-Kontext“, 07.10., Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Wolfenbüttel, [Anmeldeschluss 01.10.](#)**



Die Tagung will Impulse für die Auseinandersetzung über die Möglichkeiten partizipativer Forschung in Gender-Kontexten geben. [Link](#)

**1.14 Tagung, „Gender Studies meets Diskursforschung meets Gender Studies: Verschränkungen, Berührungspunkte, Spannungsverhältnisse und Fragen ihrer Begegnungen“, 08.09, Diskurs-Netz, Paderborn, [Anmeldeschluss 31.07.](#)**

Das Aufeinandertreffen von Diskursforschung und Gender Studies stehen im Zentrum der Tagung. Ziel ist, sowohl die Ansätze der Gender-Diskurs-Forschung zu präsentieren als auch spezifische Aspekte wie Method(ologi)en, Rezeptionsgeschichte und unterschiedliche disziplinäre Entwicklungen in den Blick zu nehmen. [Link](#)

## 2 MINT

### 2.1 PM, „Fünf Karriere-Hacks vom Women-MINT-Slam 2016“, Initiative „Komm, Mach MINT.“

Erfolg ist immer persönlich definiert – im Women-MINT-Slam „Karriere auf den Punkt gebracht“ auf der women & work am 04.06. in Bonn präsentierten fünf Slamerinnen auf inspirierende und kluge Weise ihre Erfolgsstrategien. [Link](#)

### 2.2 PM, Orientierungsstudium MINT, Hochschule Anhalt

Ab dem WiSe 2016/17 bietet die Hochschule Anhalt mit dem Orientierungsstudium MINT jungen Frauen die Möglichkeit, 1-2 Semester lang auszuprobieren, welches Studium am besten zu ihren Wünschen und Fähigkeiten passt. Zu den MINT-Bereichen gehören die Fachbereich Informatik und Sprachen, Elektrotechnik, Maschinenbau und Wirtschaftsingenieurwesen sowie Angewandte Biowissenschaften und Prozesstechnik. [Link](#)

### 2.3 PM, „Integration von Genderaspekten in der Markteinführung im Bereich Energie“, Steinbeis-Europa-Zentrum

Das Projekt „Gender in der Energietechnik“ bringt Expert\_innen aus dem In- und Ausland aus dem Bereich Gender und dem Bereich Energietechnik zusammen, um gemeinsam Genderaspekte für Hochschulausbildung und Forschung zu erarbeiten. [Link](#)

**Veranstaltungstermine** (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

### 2.4 Sommerhochschule, informatica feminale Baden-Württemberg, 26. – 30.07, Universität Freiburg

Die informatica feminale Baden-Württemberg ist eine Sommerhochschule für Studentinnen und interessierte Frauen des Fachgebiets Informatik und verwandter Fachrichtungen. Sie ermöglicht interessierten Frauen, sich in einer lernförderlichen Atmosphäre nur unter Frauen weiterzuqualifizieren. [Link](#)

---

## 3 Familienfreundlichkeit

### 3.1 PM, „18. Zertifikatsverleihung zum audit berufundfamilie und audit familiengerechte hochschule“, berufundfamilie Service GmbH



Am 23.06. wurden die Zertifikate im Rahmen einer Festveranstaltung in Berlin verliehen und von Manuela Schwesig, Bundesministerin Familie, Senioren, Frauen und Jugend, sowie John-Philip Hammersen, Geschäftsführer der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, überreicht. Es erhielten insgesamt 297 Arbeitgeber das Zertifikat, darunter 163 Unternehmen, 110 Institutionen und 24 Hochschulen. In Deutschland sind derzeit 118 Hochschulen zertifiziert. [Link](#)

Auch Universitätsmedizin Göttingen erhielt für Maßnahmen und festgelegte Ziele zur Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Studium das Audit-Zertifikat „berufundfamilie“ verliehen. [Link](#)

### **3.2 PM, „Bundestag berät über Entwurf zur Modernisierung des Mutterschutzes“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)**

Der Deutsche Bundestag hat über den Gesetzentwurf der Bundesregierung zur Neuregelung des Mutterschutzrechts beraten. Die Reform wurde vom BMFSFJ ausgearbeitet und hat das Ziel, neuere medizinische Erkenntnisse umzusetzen und gesellschaftliche Entwicklungen zu berücksichtigen. Die jetzigen Regelungen zum Mutterschutz stammen im Wesentlichen aus dem Jahr 1952. [Link](#)

### **3.3 PM, „Eltern benoten Göttinger Kindertagespflege mit ‚gut bis sehr gut‘“, Kindertagespflegebörse Göttingen**



Befragt wurden die Eltern zu ihrer Zufriedenheit mit der Betreuung hinsichtlich der Rahmenbedingungen, Zuverlässigkeit, Flexibilität, der pädagogischen Arbeit sowie der Beratung durch das örtliche Kindertagespflegebüro. Das Ergebnis ist überaus positiv: 80 % der Eltern beurteilten ihre Zufriedenheit mit der Betreuungsform Tagespflege mit der Gesamtnote 1-2. [Link](#)

Das Göttinger Tageblatt berichtet in einem Artikel über die Ergebnisse: [Link](#)

### **3.4 PM, „Familienfreundliche Führungskultur ist entscheidend“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

Familienfreundlichkeit ist in der Mitte der Wirtschaft angekommen: über 77 % der Unternehmen messen dem Thema eine hohe Bedeutung bei. Aber in vielen Handlungsfeldern schätzen die Unternehmen ihre Angebote familienfreundlicher ein als ihre Beschäftigten. Das ergab der Unternehmensmonitor Familienfreundlichkeit 2016. [Link](#)

### **3.5 PM, „Erfolgreiche Führung in Vollzeit und Teilzeit?“, Universität Trier**

Forscher\_innen der Universität Trier vergleichen Arbeitszeitmodelle und stellen fest, dass die deutliche Mehrheit der Führungskräfte einen hohen Bedarf an flexiblen Arbeitszeitmodellen und damit auch einen klaren Vorteil für Unternehmen und ihre Mitarbeiter\_innen sieht. Nun wollen die Forscher\_innen die Modelle vergleichen. [Link](#)

### **3.6 PM, „Ab Juli 2016 wird der Kinderzuschlag auf 160 Euro erhöht“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend**

Ab dem 01.07. wird der Kinderzuschlag um monatlich 20 Euro auf bis zu 160 Euro pro Kind erhöht. Diese Verbesserung ist Bestandteil des Gesamtpakets Familienleistungen, das der Bundestag im letzten Jahr beschlossen hat. [Link](#)

### **3.7 PM, „Kita-Qualität steigt, doch die Unterschiede zwischen den Bundesländern bleiben enorm“, Bertelsmann Stiftung**

Die Unterschiede beim Personalschlüssel zwischen den Bundesländern sind groß. Zwar haben viele Länder die Personalschlüssel verbessert, doch ein kindgerechter Standard wird bundesweit nicht erreicht. Für eine gute Betreuungsrelation für alle Kinder fehlen nach Berechnungen der Bertelsmann Stiftung bundesweit 107.000 zusätzliche Fachkräfte. [Link](#)

### **3.8 Artikel, „So gelingt das Studium mit Kind“, Süddeutsche Zeitung**

Die Süddeutsche Zeitung schreibt über Studieren mit Kind an deutschen Universitäten. [Link](#)

## 4 Diversity

### 4.1 PM, „Informationen über Nutzen und Finanzierung eines Studiums erhöhen Studienabsichten von Nichtakademiker-Kindern“, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) e.V.

Mit einer Langzeit-Befragung von mehr als 1.500 Berliner Schüler\_innen untersuchen das DIW Berlin und das Wissenschaftszentrum Berlin erstmals kausale Zusammenhänge zwischen Informationen über Nutzen und Finanzierungsmöglichkeiten eines Studiums, Studienabsichten und Uni-Bewerbungen. [Link](#). Auch SPIEGEL online berichtet über die Studie: [Link](#)

### 4.2 PM, „Erste Ergebnisse des Projekts ‚Umgang mit religiöser Diversität an deutschen Hochschulen‘“, Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)

Das Projekt „Umgang mit religiöser Diversität an deutschen Hochschulen“ des Forschungsschwerpunkts „Interkultur“ am KWI widmet sich der Religion als einer von vielen Dimensionen von Gleichbehandlung und Diversität. Jetzt haben die Forscher\_innen erste Ergebnisse ihrer Studien veröffentlicht. [Link](#)

### 4.3 PM, „Wie die Integration junger Flüchtlinge in Lehre und Studium besser gelingen kann“, Deutsches Jugendinstitut e.V.

In einer Broschüre des Deutschen Jugendinstituts „Zur beruflichen Qualifizierung von jungen Flüchtlingen“ wurden erstmals für Fachkräfte bundesländerübergreifend die wichtigsten Rahmenbedingungen für Bildungs- und Fördermaßnahmen vorgestellt. [Link](#)

### 4.4 PM, „Netzwerk für Lehrkräfte mit Zuwanderungsgeschichte startet studentisches Mentoring-Programm“, Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW

Das Wissenschaftsministerium unterstützt das Netzwerk mit der Förderung des Mentoring-Programms „Ment4You“. Damit werden an den Hochschulen Mentor\_innen ausgebildet und ein Unterstützungssystem eingerichtet. Ziel ist es, die Abbruchquote von Lehramtsstudierenden mit Zuwanderungsgeschichte zu senken und deren Fähigkeiten zu stärken. [Link](#)

### 4.5 PM, „Integration durch Sport: Hochschulperle divers geht an Stuttgarter Flüchtlingsprojekt“, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

An der Dualen Hochschule Baden-Württemberg können Studierende Cricket von Flüchtlingen lernen. Sie geben die Hochschulsportkurse, vermitteln nebenbei wesentliche Aspekte ihrer eigenen Kultur und lernen gleichzeitig die deutsche Sprache und die Studierenden kennen. Der Stifterverband zeichnet das Projekt mit seiner Hochschulperle divers des Monats Juni aus. [Link](#)

---

## 5 Ausschreibungen

### 5.1 CfP, „6. Interdisziplinärer Niedersächsischer Doktorand\_innentag Gender Studies“, 11.11., Braunschweig, [verlängerte Einreichungsfrist 07.08.](#)



Ziel des Doktorand\_innentags ist die niedersachsenweite Präsentation und Vernetzung der Forschung von Nachwuchswissenschaftler\_innen in den Geschlechterstudien/Gender Studies. Die Vorträge werden von fachlich einschlägigen Wissenschaftler\_innen kommentiert. [Link](#)

**5.2 CfP, Konferenz „Gender und Diversity in die Lehre! Strategien, Praxen, Widerstände“, FU Berlin, [Einreichungsfrist 15.08.](#)**

Im Rahmen der Konferenz „Gender und Diversity in die Lehre! Strategien, Praxen, Widerstände“ an der Freien Universität Berlin vom 24.–26.11. soll gemeinsam mit Akteur\_innen unterschiedlicher Arbeitsgebiete an Hochschulen die Implementation von Gender und Diversity in die Lehre kritisch und weiterführend diskutiert werden. [Link](#)

**5.3 CfP, Konferenz „3. Internationale deutschsprachige Frauentagung: Frauen bewegen Landwirtschaft – Landwirtschaft bewegt Frauen“, Schwäbisch Hall, [Einreichungsfrist 15.08.](#)**

Die Tagung setzt in kritischer Perspektive an den Veränderungsprozessen weiblicher Lebens- und Arbeitsrealitäten in der Landwirtschaft an. Die Tagung bietet ein Forum mit breitem Wissens- und Erfahrungsaustausch für all jene, die sich in Theorie und Praxis mit der Situation der Frauen in der Landwirtschaft befassen und sich für deren Entwicklung interessieren. Die Tagung wird vom Evangelisches Bauernwerk in Württemberg e.V organisiert, beteiligt ist unter anderem Prof. Dr. Tanja Mölders.

**5.4 Ausschreibung, „Gleichstellungs-Innovations-Fonds 2016“, Universität Göttingen, [Einreichungsfrist 30.09.](#)**



Der erste Call des Gleichstellungs-Innovations-Fonds der Universität Göttingen ist veröffentlicht, siehe Punkt 1.2 in diesem Newsletter. [Link](#)

---

## 6 Und außerdem...

### 6.1 Newsletter und Infobriefe

► **Newsletter Göttingen International 02/2016**, [Link](#)

### 6.2 Ausschreibung, „Erasmus+ Personalmobilität“, Universität Göttingen, [Einreichungsfrist 30.09.](#)



Mitarbeiter\_innen aus Technik und Verwaltung können sich zwischen 01.08. und 30.09.2016 um eine geförderte Erasmus+ Personalmobilität bewerben. Sie ermöglicht Aufenthalte zur Fort- und Weiterbildung an einer der europäischen Partneruniversitäten der Universität Göttingen. [Link](#)

**Dieses Informationsangebot wird herausgegeben vom Gleichstellungsbüro**

**Hinweis:** Wir haben uns bemüht, Ihnen alle Informationen richtig zu präsentieren. Trotzdem können sich Fehler einschleichen; dies gilt auch für den Inhalt verlinkter Webseiten. Hierfür übernehmen wir keine Haftung, freuen uns jedoch über Berichtigungen und Hinweise.

**Note:** This information has been compiled to the best of our knowledge. However, we cannot assume liability for potential mistakes, but are pleased if you notify us about errors.

Gleichstellungsbüro der Georg-August-Universität Göttingen  
Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen

Tel. 0551- 39 22404 Fax: 0551- 39 22557

**Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an:**  
[gb-gast@zvw.uni-goettingen.de](mailto:gb-gast@zvw.uni-goettingen.de)